

Farbenrausch beim Wollfestival

Riesiges Angebot bei „Ois um d' Woi“ im Landwirtschaftsmuseum Regen

Regen. Mehrfach war das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen bereits Austragungsort des Wollfestivals „Ois um d' Woi“. Auch am kommenden Sonntag, 16. September, wird es von 10 bis 17 Uhr wieder zum Treffpunkt, an dem sich Handarbeiterinnen austauschen, gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgehen oder an den zahlreichen Ständen mit ausgesuchten Materialien eindecken.

Auf dem bunten Markt ist für die passionierte Sockenstrickerin ebenso etwas dabei wie für den Wollaholic oder diejenigen, die auf der Suche nach dem Besonderen sind oder einmal etwas Neues probieren wollen. Ideen und Anregungen gibt es bei den Standbetreibern in Hülle und Fülle. Handarbeitsbegeisterte aus dem süddeutschen Raum kommen an diesem Tag nach Regen, um sich zu

treffen und über ihr Hobby auszutauschen. Da trifft es sich gut, dass Meta Gaschler und Sabine Löbbert-Sudmann speziell für „Ois um d' Woi“ eigene Strickwaren designt haben.

Ganz nebenbei lässt sich herrlich über die prickelnden modischen Wollfarben von unterschiedlichsten Schafrassen, Alpaka oder Yak an den über zwanzig Marktständen philosophieren. Die Aussteller haben aber auch handgewickelte Verlaufsgarne, gefilzte Produkte, gestickte Grußpostkarten, handgefärbte Wolle, Strickzubehör, gedrechselte Wollabwickler, Glasschmuck, Schokolade oder Handarbeitsbücher im Sortiment.

Extra für Kinder bietet Museumspädagogin Doris Gronkowski im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen eine Station an, an der sie nicht nur bestens unterhalten werden, sondern auch mit Wolle und Garnen hantieren können.

Im Außenbereich wird die Dampfmannschaft der Freunde des Niederbayerischen Landwirt-



MEHR INFOS
wochenblatt.de/artikel/257355

Heike Weber gehört zu denen, die regelmäßig „am Rad drehen“. Darüber hinaus stellt sie im fünften Jahr zusammen mit einigen Kolleginnen das Wollfestival „Ois um d' Woi“ auf die Beine. Foto: Pongratz

schaftsmuseums Regen die Dampflokmobile anheizen und demonstrieren, wie noch bis vor wenigen Jahrzehnten mit einem Bauernsägewerk Bretter geschnitten wurden. Die jungen Nach-

wuchsmusikanten Valentin Koch und Hannah Simmel werden im Biergarten und der Traktorenhalle ihre Instrumente erklingen lassen.

Weitere Informationen: 09921 60426, www.nlm-regen.de.